

Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Es informiert Sie:	Stefan Kohl
Telefon:	02104/99-1427
Fax:	
E-Mail:	stefan.kohl@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 04.12.2015

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs

Sitzungstermin Montag, den 30.11.2015, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Dr. Norbert J. Stapper

Mitglieder

Jens Bosbach
Torsten Cleve
Detlef Ehlert ab 15:12 Uhr
Karl-Heinz Göbel
Alexandra Gräber
Thomas Hoffmann
Rainer Köster
Andreas Nixdorf
Reinhard Ockel
Rainer Schlottmann
Hedy Scholz
Udo Switalski
Hartmut Toska
Dietmar Weiß
Axel C. Welp

Verwaltung

Marcel Beckmann
Lothar Breitsprecher
Stefan Kohl
Sigrid Leven
Martin M. Richter
Kerstin Winkelmann

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.09.2015
3. Informationen der Verwaltung
4. Haushalt 2016 20/040/2015
5. Ausbaustand Dynamischer Fahrgastinformationssysteme an Haltestellen im Kreis Mettmann 20/030/2015
6. Umsetzung 3. Nahverkehrsplan: Angebotsanpassungen in Haan 20/042/2015
7. ÖPNV-Bedarfsplan 2017 - Anmeldung von Projektvorschlägen durch den Kreis Mettmann 20/043/2015/1
8. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

9. Informationen der Verwaltung
10. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Vorsitzende KA Dr. Stapper begrüßt zunächst die Anwesenden. Es folgt die Eröffnung der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs mit Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Anträge zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht gestellt, sodass diese festgestellt wird. Als Berichterstatter für den ÖPNV-Ausschuss für den Kreistag wird Herr KA Schlottmann benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 07.09.2015
--

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs vom 07.09.2015 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung

Herr Richter informiert die Ausschussmitglieder über den Sachstand in folgenden Angelegenheiten:

1) **Fahrplanänderungen im SPNV 2015 / 2016:**

Im Zuge eines wettbewerblichen Vergabeverfahrens übernimmt National Express ab Dezember 2015 den Betrieb der Regionalbahn-Linie RB48 (Wuppertal – Haan – Solingen – Köln/Bonn) vom bisherigen Betreiber (DB Regio).

Die auf der Linie eingesetzten Talent 2-Züge sind klimatisiert und verfügen im Mehrzweckbereich über mehr Platz für Kinderwagen, Rollstühle und Fahrräder. Fahrgastmonitore mit Informationen zu Anschlussverbindungen, eine Videoaufzeichnung und barrierefreie Toiletten gehören ebenfalls zur Ausstattung. Durch die hohe Anzahl an Fahrgasttüren sind schnelle Fahrgastwechsel möglich. Zudem gibt es an jeder Tür zwei Schiebetritte, um unterschiedliche Bahnsteighöhen bedienen zu können.

Mit ihrer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h und ihrem optimierten Beschleunigungsverhalten sind die neuen spurtstarken Züge in der Lage, eine verbesserte Fahrplanstabilität zu erreichen.

2) **Betriebsqualität auf der S1**

Der VRR und DB Regio NRW werden ab dem Fahrplanwechsel am 13.12.2015 einen Reservezug für die S1 im Bahnhof Düsseldorf Flughafen Terminal stationieren. Der Zug wird im Verspätungsfall zwischen Solingen und Düsseldorf für jene Züge zum Einsatz kommen, die auf dem Weg von Düsseldorf nach Solingen in Hilden wenden, um bereits entstandene Verzögerungen wieder einzuholen. Der Kreis Mettmann hatte in dieser Sache bereits mehrfach beim VRR auf Besserung der für Fahrgäste unbefriedigenden Situation gedrängt. Der Reservezug wird zunächst für ein halbes Jahr eingesetzt, dann ist über dauerhafte bzw. weitere Maßnahmen zu entscheiden.

3) **Einigung über Bundesregionalisierungsmittel**

Die Regionalisierungs- und Entflechtungsmittel sowie Finanzhilfen des Bundes im Rahmen des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) bilden neben den Fahrgeldeinnahmen die zentrale Grundlage für die Finanzierung des ÖPNV.

Ob und in welcher Höhe diese drei Finanzinstrumente in Zukunft fortgeführt werden, war jedoch seit geraumer Zeit unklar. Ende September 2015 einigten sich Bund und

Länder sowohl auf die dringend notwendige Erhöhung und Dynamisierung der Regionalisierungsmittel für den SPNV als auch auf die Fortführung des GVFG über das Jahr 2019 hinaus.

Der Beschluss von Bund und Ländern sieht vor, dass die Regionalisierungsmittel im kommenden Jahr von heute 7,4 Milliarden auf 8 Milliarden Euro aufgestockt werden. Die jährliche Dynamisierung der Mittel wird von 1,5 Prozent auf 1,8 Prozent steigen. Die Erhöhung und Dynamisierung der Regionalisierungsmittel erlauben den SPNV-Aufgabenträgern verlässliche Planungen, um den Verkehr auf der Schiene langfristig zu sichern. Bei der Verteilung der Regionalisierungsmittel kommt der sog. „Kieler Schlüssel“ zur Anwendung. Dieser sieht vor, dass diese in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl und den bestellten Zugkilometern eines Bundeslandes verteilt werden sollen. Davon profitiert insbesondere Nordrhein-Westfalen. Bei Anwendung des Kieler Schlüssels steigt der Anteil NRW's bis 2031 schrittweise auf 18,99 Prozent. Bisher waren es lediglich 15,76 Prozent, obwohl in NRW mehr als ein Fünftel der deutschen Gesamtbevölkerung lebt. Bund und Länder haben sich außerdem darauf verständigt, dass die Mittel aus dem GVFG in Höhe von jährlich 330 Millionen Euro auch nach 2019 fortgeführt werden. Damit der Investitionsstau in den Städten und Gemeinden dauerhaft aufgelöst werden kann, ist zusätzlich eine Einigung über die bedarfsgerechte Erhöhung sowie die zweckgebundene Weiterführung der Entflechtungsmittel über 2019 hinaus notwendig. Ein Beschluss hierzu steht derzeit noch aus.

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt die Informationen der Verwaltung zur Kenntnis.

Zu Punkt 4:	Haushalt 2016 - Vorlage Nr. 20/040/2015
--------------------	--

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlage. Auf die Frage des Vorsitzenden, ob es Kennzahlen gibt, die Auskunft über das Finanzierungssystem des ÖPNV geben (z.B. Nutzerfinanzierung im Verhältnis zu Umlagen und Subventionen o.ä.) wird durch Herrn Richter zugesagt, dass durch die Verwaltung mittelfristig eine entsprechende Informationsvorlage erstellt werden wird. Im Anschluss wird nach kurzer Diskussion folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2016 – soweit er in seinen Zuständigkeitsbereich fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 5: Ausbaustand Dynamischer Fahrgastinformationssysteme an Haltestellen im Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 20/030/2015
--

Der Vorsitzende erläutert kurz die Vorlage. Nach Nachfragen von Herrn KA Ehlert und Herrn KA Köster, erläutert Herr Beckmann, dass die dynamischen Fahrgastinformationssysteme zukünftig Ist-Informationen flächendeckend anzeigen sollen. Jedoch verfügen noch nicht alle Verkehrsbetriebe über die nötigen Systemvoraussetzungen, da dies mit hohen Kosten verbunden sei. Sukzessive soll eine Nachrüstung erfolgen, um zukünftig flächendeckende Ist-Informationen für die Fahrgäste bereitstellen zu können. Im Anschluss wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

Der Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs beauftragt die Verwaltung, den Ausbaustand zur Dynamischen Fahrgastinformation zukünftig bei Bedarf in einer Informationsvorlage zur Modernisierung und Ertüchtigung der ÖPNV-Infrastruktur bzw. im Rahmen der Umsetzung des 3. Nahverkehrsplans darzustellen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 6: Umsetzung 3. Nahverkehrsplan: Angebotsanpassungen in Haan - Vorlage Nr. 20/042/2015
--

Herr Richter informiert den Ausschuss darüber, dass die in der Vorlage genannte Dringlichkeitsentscheidung, durch den Rat der Stadt Haan am 17.11.2015 nachträglich genehmigt wurde.

Nach kurzer Diskussion, erläutert Herr Beckmann die Entscheidungsfindung und geht darauf ein, dass es sich bei diesem Industriegebiet um einen durch Kfz Nutzung gekennzeichneten Bereich handelt und das durch die Taktverdichtung auf der Linie des SB 50 in der Normalverkehrszeit (NVZ) ein wertvoller Beitrag für einen attraktiven und zugleich wirtschaftlichen ÖPNV geschaffen wurde. Danach wird folgender Beschluss gefasst:

Beschluss:

1. Gegen die Rücknahme der Bedienung des Gewerbegebietes Haan-Ost durch die Linie SB50 werden keine Bedenken geltend gemacht. Die Linie endet wieder an der Haltestelle „Haan, Nachbarsberg“. Der im 3. NVP enthaltene Prüfauftrag Tab. 85 „Erschließung des Gewerbegebietes Haan-Ost“ ist damit abgeschlossen.
2. Der Verdichtung des Fahrtenangebotes auf der Linie SB50 in der Normalverkehrszeit (NVZ) montags bis freitags auf einen 30´-Takt zwischen Düsseldorf und Haan, Nachbarsberg wird in Erledigung des Prüfauftrages Tab. 86 „Verdichtung des Bedienungsangebotes auf der Linie SB50 in der NVZ“ zugestimmt.
3. Die Rheinbahn AG wird mit der Umsetzung zum Fahrplanwechsel am 21.02.2016 beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen bei einer Enthaltung durch die Fraktion DIE LINKE

Zu Punkt 7: ÖPNV-Bedarfsplan 2017 - Anmeldung von Projektvorschlägen durch den Kreis Mettmann - Vorlage Nr. 20/043/2015/1

Herr Richter erläutert kurz die Dringlichkeit der Vorlage und liefert die Begründung warum dieser Tagesordnungspunkt durch den Kreistag beschlossen werden soll. Auf Nachfrage von Herrn KA Köster, warum eine Schnellbuslinie, die Nord- und Südkreis (Velbert-Langenberg – Langenfeld) verbinden soll, nicht auf der Liste steht, erklärt Herr Beckmann, dass nur Infrastrukturmaßnahmen mit einem Volumen von mehr als 3 Mio. Euro förderfähig sind. Darüber hinaus wurde bei der Erstellung des NVP kein Bedarf an einer solchen Schnellbuslinie festgestellt. Im Anschluss wurde folgender Beschluss vorberaten:

Beschluss:

Der Kreistag stimmt der in der Vorlage dargestellten Anmeldung von Projektvorschlägen zur Aufnahme in den aktuellen sowie in den künftigen ÖPNV-Bedarfsplan 2017 gegenüber der Bezirksregierung Düsseldorf zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Zu Punkt 8: Nachträge

Es liegen keine Nachträge vor.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 15:58 Uhr

gez.
Dr. Norbert J. Stapper

gez.
Stefan Kohl